Bundesverband Flachglas

BF Positionspapier

Energetische Sanierung

Kurzdarstellung des Sachverhalts

Derzeit gibt es aus verschiedenen Gründen einen Sanierungsstau in Deutschland. Ein großes Problem stellt die Komplexität dar: unzureichendes Wissen, hohe Kosten und viel Aufwand schrecken viele Eigentümer ab, eine Sanierung ohne fachliche Begleitung durchzuführen. Das Ergebnis ist die seit Jahren anhaltende zu niedrige energetische Gebäudesanierungsrate von gerade einmal einem Prozent pro Jahr. Diese Flaute ist besonders vor dem Hintergrund, dass inklusive der Anwendungsbereiche Beleuchtung, Raumwärme, Warmwasser und Klimakälte über 30 Prozent des Primärenergieverbrauchs in Deutschland auf den Betrieb von Gebäuden entfällt, besorgniserregend (siehe Grafik Seite 2). Die Meinungen von Bundesregierung, Wissenschaft und Wirtschaft stimmen daher darin überein, dass die derzeitige Sanierungsquote mindestens verdoppelt werden sollte, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Politische Botschaft

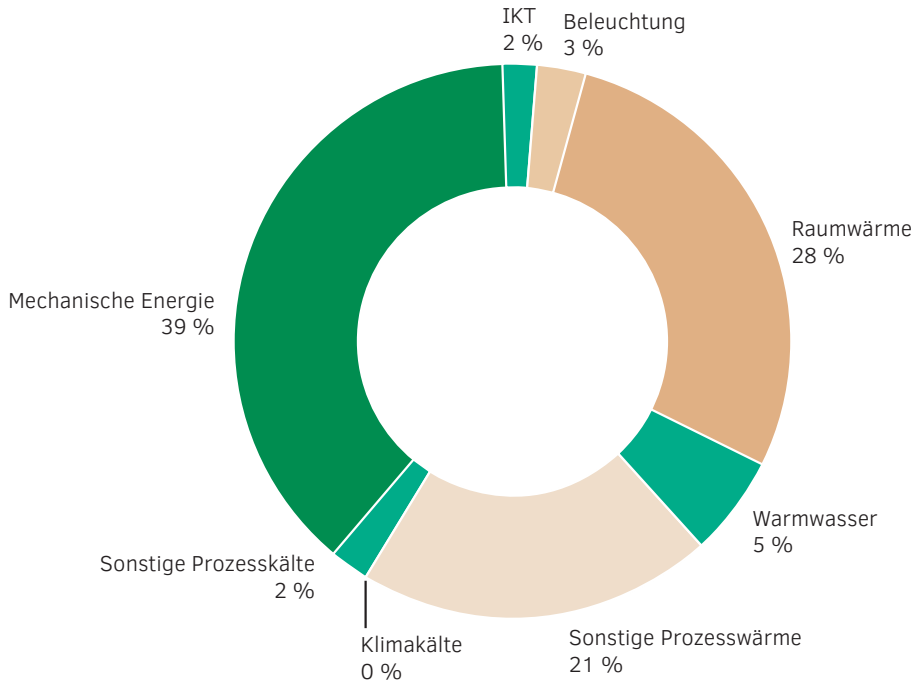
Die staatliche Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen muss massiv ausgebaut werden. Hierbei ist eine Kombination bestehend aus den Förderprogrammen der KfW, die der BF und der VFF in einem Flyer übersichtlich darstellen, der Förderung durch das Marktanreizprogramm (MAP), der Förderung für Projektentwickler und eines zu schaffenden steuerlichen Anreizsystems sinnvoll.
Darüber hinaus sollten Investoren, Hausbesitzer und Mieter durch intensivere Beratung und Kommunikation über die Vorteile steigender Energieeffizienz im Gebäudebereich aufgeklärt werden. Diese ganzheitliche, qualifizierte Sanierungsberatung muss dabei energetische und nicht-energetische Aspekte, Wünsche und Bedürfnisse der Bauherren gleichwertig berücksichtigen und dementsprechend planen. Eine Verdoppelung der Sanierungsquote auf circa zwei Prozent pro Jahr würde in der Binnenwirtschaft milliardenschwere Investitionen auslösen. Eigentümer würden durch eine langfristige Wertsteigerung ihrer Immobilien und Mieter durch bezahlbare Energiekosten profitieren.

Bundesverband
Flachglas

BF Positionierung

- Der BF sieht auf Grund der Klimaschutzziele die Politik in der Verantwortung, eine ganzheitliche, nachhaltige Sanierungs- und Förderstrategie zu entwerfen. Es ist nicht zielführend, für einzelne Gebäudesparten oder Gebäudekomponenten Förderung zu fordern.

- Der BF sieht es als wichtig an, die nicht-energetischen Anforderungen bei Sanierungsberatung und Förderungen gleichwertig zu den energetischen Parametern zu verankern, da hierdurch sämtliche Vorteile von Glas und modernen Fenstern berücksichtigt werden. Zu diesen zählen eine Steigerung der Gesundheit und der Produktivität durch ausreichende Tageslichtversorgung, Behaglichkeit, die auf höheren Oberflächentemperaturen besser gedämmter Glasflächen basiert, der Schutz vor Einbruch und Hitze sowie die Schalldämmung.



Energieverbrauch nach Anwendungsbereichen in Deutschland 2016
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AEGB)